

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 81 [i.e. 82] (2020)  
**Heft:** 2: Schule & Musik  
  
**Rubrik:** Geschäftsleitung LEGR

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aktuelles aus der Geschäftsleitung

VON EVELINE DENISE BRONNENHUBER UND MARTIJN VAN KLEEF



Im laufenden Verbandsjahr traf sich die Geschäftsleitung bereits zu einigen Sitzungen. Auch in diesem Jahr ergibt sich die Themensetzung aus Aufträgen aus den Fraktionskommissionen und Anfragen der Mitglieder. Weiter behandeln wir laufend aktuelle politische Vorstösse aus dem Grossen Rat und bearbeiten und verfeinern Inhalte aus unserem 6-Punkte-Programm. Die Antwort des Verwaltungsgerichts zur Diskriminierungsklage der Kindergartenlehrpersonen lässt leider weiter auf sich warten.

Der regelmässige Austausch mit Institutionen und Verbänden aus dem Volksschulbereich gehört zu einer der Aufgaben der GL LEGR. So trafen wir uns im Januar zum jährlichen Austausch mit Vertretern der Hochschulleitung der PHGR. Gemeinsam diskutierten wir über die aktuellen Ausbildungsmodelle und ein Blick über die Kantonsgrenzen zeigt, dass es an den pädagogischen Hochschulen der Schweiz unterschiedliche Ausbildungsmodelle gibt. So sind auch die Bezeichnungen der Ausbildungsgänge nicht deckungsgleich. Als gemeinsame Haltung können wir festhalten, dass es uns wichtig ist, mit den im Kanton Graubünden angebotenen Ausbil-

dungsgängen auch in Zukunft die Bündner Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Der Rektor Gian-Paolo Curcio informierte uns über die aktuellen Studierendenzahlen in der Grundausbildung zur Primar- und Kindergartenlehrperson. Dabei zeigt sich, dass aktuell ein nennenswerter Teil der rund 125 Studierenden aus anderen Kantonen stammt. Eine adressatengerechte Ausbildung für die romanischsprachigen Studentinnen und Studenten bleibt für die PHGR herausfordernd und zugleich spannend. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Sprach- und Herkunftsvielfalt für die Studierenden und deren Ausbildung eine Bereicherung darstellt.

Weiter informierte uns Gian-Paolo Curcio kurz über den Anmeldestand zum Master-Studiengang SEK 1, welcher unabhängig der Anmeldezahl in diesem Herbst gestartet wird. Bis zu unserem Austauschtreffen hatten sich rund 20 Personen zum Studium angemeldet. Aus Sicht der Geschäftsleitung LEGR eine eher ernüchternde Zahl.

Am Treffen mit der Hochschulleitung war auch Silvia Deplazes, die neue Abteilungsleiterin Weiterbildung, mit dabei. Sie informierte uns über das neuste Projekt im

Bereich MINT-Förderung. Die PHGR wird in diesem Frühling das MINT-Mobil lancieren. Mit diesem Angebot möchte die PHGR ihre Förderung im MINT-Bereich erweitern und die Schulen vor Ort gezielt unterstützen. Erste Anfragen sind bereits eingegangen. Das Angebot richtet sich an die Kinder und an uns Lehrpersonen in gleichem Masse. Es handelt sich dabei um ein Entwicklungsprojekt, bei welchem die Rückmeldungen und die Erfahrungen direkt in die Weiterentwicklung des MINT-Mobils einfließen sollen.

Auf Anregung der Hochschulleitung entschieden wir uns für die Ausarbeitung eines gemeinsamen Projekts unter dem Arbeitstitel «Laufbahnen von Lehrpersonen». Dabei möchten wir gemeinsam mehr Menschen für den Lehrberuf begeistern und für eine Ausbildung motivieren. Unter anderem sollen Porträts von Lehrerinnen und Lehrern hergestellt, über diverse Kanäle gestreut und damit ein positives Image vermittelt werden. Unter der Federführung der PHGR werden nun erste Ideen gesammelt und ein Grobkonzept erstellt.

Von Seiten der Hochschulleitung wurde angeregt, dass wir uns über eine E-Journal-Version unseres Schulblattes Gedanken machen sollten. Die Geschäftsleitung wird die Idee an einer ihrer Sitzungen traktandieren.